



SKI POST



Offizielle Vereinsnachrichten

46. Jahrgang

Nr. 3

Juni 2015

Männlichenbahn

GRINDELWALD ⁺

Gondelbahn Grindelwald-Männlichen

Ski- und Wanderzentrum Kleine Scheidegg-Männlichen



Inhalt

Redaktion	5
Rückblick Diverse Anlässe	6
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	12
Info Aktive	15
Info Alpin	21
Info Skicross	32
Diverses	34

DATEN ZUM VORMERKEN

4.–11. Juli 2015	4. Skiclub-Sommerlager	Arcegno TI
5. August	Sponsorenlauf	Dorfstrasse
7. August	Helferanlass	Grindelwald

IMPRESSUM

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2015: 15. September 2015
Über Berichte und Infos oder Bilder für die Skipost freut sich:

Sandra Borra
Sametweg 17, 3818 Grindelwald
Mobil 079 448 08 65
E-Mail sandra.borra@skiclub-grindelwald.ch

Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch

Only the best in skiing and snowboarding
Direkt bei Firstbahn/EWG



backdoor
SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Testcenter
MOVEMENT
elan salomon
BURTON
NITRO

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, www.backdoorshop.ch

- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

egger

Christian Egger

eidg. dipl. Bodenlegermeister
Schwendi · 3818 Grindelwald
Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18
Natel 079 222 55 22
www.egger-bodenbelaege.ch

WIR UNTERSTÜTZEN DEN SKICLUB GRINDELWALD

• **Restaurant Alpigen**

Telefon 033 853 11 30
Es empfiehlt sich:
Ursula Zwald

• **Molkerei Gertsch**

3818 Grindelwald
Telefon 033 853 12 92
Fax 033 853 23 55

• **Ernst Wüthrich Architektur**

Wir bauen, planen oder zeichnen
Ihren Um- oder Neubau.
Telefon 033 853 50 00

REDAKTION



Liebe Skiclubmitglieder

Wie Ihr vielleicht gemerkt habt, erscheint die diesjährige dritte Ausgabe der Skipost aus ferientechnischen Gründen etwas später als gewohnt. Nun liegen die Maiferien bereits hinter uns, und der Wintersport ist für die allermeisten abgeschlossen.

Der Skiclub schaut mit gemischten Gefühlen auf die vergangene Saison zurück. Auf der einen Seite waren die Jüngsten (JO) erfolgreich bei den EKI CUP Rennen unterwegs. Während der ganzen Saison konnten viele Top Ten und Podestplätze herausgefahren werden, und in der Cupwertung schafften es fünf FahrerInnen in die TOP 15 der Jahreswertung. Tanja Brawand erreichte sogar den zweiten Rang. Auf RLZ Ebene zeigten Remo und Joëlle Schmid solide Leistungen.

Des weiteren konnten sich 6 AthletInnen des Clubs fürs GP Migros Finale in Les Corsets qualifizieren (Seite 30).

Ausserdem organisierte der Club mit dem Eiger Race, dem GP Migros und dem Bärlirennen (Seite 6) drei gut besuchte und dank den vielen Helfern erfolgreich durchgeführte Rennen.

Und auch die clubinternen Anlässe wie der Clublanglauf und das Clubrennen (Seite 9) konnten mit motivierten TeilnehmerInnen und viel Spass über die Runden gebracht werden.

Auf der anderen Seite müssen wir leider berichten, dass sich unsere beiden aktiven Rennfahrerinnen vom Nationalen Leistungszentrum nach unbefriedigenden Saisons und Verletzungspech entschlossen haben, den Rennsport an den Nagel zu hängen. Ab Seite 15 könnt Ihr lesen, was die beiden zu ihren Entscheidungen bewegt hat, und was sie für die Zukunft planen. Der Skiclub wünscht den beiden von Herzen alles Gute für die den neuen Lebensabschnitt.

Nun steht die Sommerpause vor der Tür, und bis im Oktober treffen wir uns noch beim Helfer Anlass (es wäre toll, wenn sich die vielen HelferInnen anmelden würden, das Programm wird noch über die Homepage/Facebook Seite bekannt gegeben) und dem Sponsorenlauf am 5. August. Wir zählen auch dort auf viele Clubmitglieder, welche die JOler beim Laufen lautstark unterstützen werden!

Ich wünsche allen LeserInnen einen sonnigen und sportlichen Sommer... denn nach dem Winter ist vor dem Winter! Und vielen Dank für die zahlreichen Feedbacks!

*Herzlichst, Eure Redaktorin
Sandra Borra*

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Bärlirennen vom 7. März 2015 am Oberjoch

Wunderbares Wetter begleitete an diesem Sonntag die jüngsten Rennfahrer aus der Region. Mit 96 Teilnehmern war das beliebte Rennen gut besucht. Als Preis wartete für die jüngsten Sieger nicht nur ein Skischul-Saisonabi von GRINDELWALDsports, sondern für alle wie jedes Jahr auch ein von der Familie Roth Peter und Käthi, Rest. Schreckfeld, gesponsertes Plüschbärli. Die 15 Tore des Riesenslalomlaufs am Oberjoch meisterten dann auch die Jüngsten (Jahrgang 2011) fast fehlerfrei, und im Zielgelände sah man durchwegs glückliche Gesichter mit der Sonne um die Wette strahlen.

Bereits am Start herrschte freudige Aufregung. Manch ein Muetti oder Ätti er-

klärte seinem Sprössling noch, wo er denn genau durchfahren musste, und ein wenig Aufregung war gleichermaßen bei den Eltern und den Kindern zu spüren. Dann ging's schon ins Starthäuschen und «3, 2, 1,... go!» auf die Rennpiste, welche die Kleinen ganz alleine bewältigen mussten. Während die Kleinsten (5 Mädchen mit Jahrgang 2011) zum Teil unter lauten Anweisungen der Eltern vom Pistenrand her ihren Weg suchten, carvten manche der Älteren bereits gekonnt in der Hocke durch die Tore. So nahm Amélie (2011) aus Grindelwald trotz lautem Zurufen vom Papi ab und zu eine Abkürzung, und Fiona (2010) aus Grindelwald winkte unterwegs noch fröhlich dem Mami in den Fotoapparat! Eines war allen Kindern im Ziel jedoch gemein: der Stolz, das Rennen gemeistert zu haben und die Vorfreude auf den ersehnten Preis!



Bärlirennen 2015, Sieger

Für viele der 3-7 jährigen Kinder bietet das Bärlirennen eine schöne Möglichkeit, den Skirennsport einmal auszuprobieren. Durch den einfachen Riesenslalomlauf und die Tatsache, dass alle Kinder einen Preis in Form eines Plüschbäris erhalten, ist das vom Skiclub Grindelwald durchgeführte Rennen bei Kindern und Eltern beliebt und auch jedes Jahr gut besucht.

Hier zählt in erster Linie nicht die Zeit an der Messtafel, sondern die Freude am Ski- und Rennfahren. Und nach vollbrachter Leistung darf immer auch das gemeinsame Spielen im Schnee, und das Skifahren mit den Freunden auf den Pisten der First nicht zu kurz kommen.

Gespannte, aber vom vielen Spielen und der Sonne auch müde Kinder war-

teten dann auch sehnsüchtig auf die Rangverkündigung beim Restaurant Schreckfeld. Die Spannung war gross: würde es vielleicht sogar fürs Podest reichen? Christoph Estermann vom Skiclub Grindelwald, unterstützt von Snowli, dem Maskottchen der Schweizer Skischule, führte unterhaltsam durch die Rangliste, und jedes der Kinder durfte bei der Sponsorin Käthi Roth persönlich den Plüschbären abholen. Unter lautem Klatschen und begleitet von einer grossen Welle wurden dann die drei schnellsten FahrerInnen jeder Kategorie aufs Podest gehievt. Bei den jüngeren Mädchen (2008 und jünger) siegte Broger Sisary vor Klein Jessica und Eymann Maya (alle Grindelwald). Bei den kleinen Jungs gewann Wyss Quirin vor Bohren Sandro (beide Grindelwald) und Feuz Nicola. Bei den älte-

Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. Und den Nachwuchs erst recht.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Standorte in
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweisültschinnen und Wengen
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12
www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler

Raiffeisenbank Lüttschinentäler
Von den Tälern – Für die Täler

ren Mädchen (2006 und 2007) teilten Grossniklaus Elina aus Beatenberg (1.), Hofer Leanne (2.) und Eymann Siena (3.), beide aus Grindelwald, das Podest unter sich auf, und bei den grossen Buben gewann Brunner Sandro mit der Tagesbestzeit vor Bohren Matthias und Feuz Ramon (alle aus Grindelwald).

So ging gegen 16 Uhr eine weitere erfolgreiche Ausgabe des Bärlirennens zu Ende. Auf die Teilnehmer und Begleiter wartete nun noch eine wunderbare Abfahrt ins Tal, was dem fröhlichen, gemütlichen und geselligen Renntag noch das i-Tüpfelchen aufsetzte! Und der Skiclub Grindelwald freut sich bereits auf die nächste Ausgabe im Winter 2016 und hofft auch für diese kommende Ausgabe auf rege Teilnahme!

Die Redaktion
Fotos Beatrice Klein (Danke vielmals!)



Bohren Sandro, Wyss Quirin & Feuz Nicola



Hofer Leanne, Grossniklaus Elina & Eymann Siena

Sonniger Saisonabschluss am Clubrennen 2015

Am frisch verschneiten Karfreitag fand auf der First das diesjährige Clubrennen statt. Das Wetter war wunderschön, auf Grund der feuerroten Gesichter am nächsten Tag könnte man fast sagen: zu schön. Wegen des vielen Neuschnees wurde der Start ein wenig verzögert. Es konnte aber dennoch eine sehr gute Piste bereitgestellt werden.

Die Strecke wurde als erstes von den JO-lern in Angriff genommen. In der Kategorie Mädchen 2004 und jünger bewältigte Hofer Seija die Strecke am schnellsten. In der gleichen Kategorie der Knaben gewann Wanja Bohren das Rennen. Ein Kopf an Kopf Rennen gab es bei den Mädchen 2003–1999: Hier waren die ersten drei innerhalb von 27 Hundertstel klassiert. Gewonnen hat diese Kategorie Joelle Schmid. Ihr Bruder Remo Schmid siegte in dieser Kategorie bei den Knaben.

Bei den Erwachsenen war es ebenfalls ein hart umkämpfter Wettkampf. Die Tagesbestzeit bei den Herren erzielte Brawand Daniel. Er gewann das Rennen in der Kategorie Herren. Bei den Damen war Susi Bleuer die Tagesschnellste. Sie gewann in der Kategorie Damen Senioren 2. Knapp geschlagen geben, musste sich unser «Presi» Jürg Schmid. Er wurde, in der Kategorie Herren Senioren 2, mit zwölf Hundertsteln Rückstand, zweiter hinter dem Sieger Hampi Brunner. Die gesamte Rangliste kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Die Herausforderung des Tages stand aber noch an: Im Anschluss an das das

Einzelrennen wurde auch in diesem Jahr wieder das Familienrennen durchgeführt. 28 Familien nahmen diese Challenge in Angriff. Das Ziel war, in zwei Läufen möglichst gleich schnell zu fahren. Der erste Fahre löste jeweils die Zeit aus und beim letzten wurde die Zeit gestoppt. Mit einer Differenz von nur sieben Hundertstel gewann die Familie Brunner diesen Event. Auf den Plätzen zwei und drei folgten mit jeweils neun und elf Hundertstel Differenz die Familien Gröflin und Brawand/Suter.

Zum Schluss galt es noch die Clubmeister zu küren. Diese Wertung ist zusammengesetzt mit dem Klublanglauf und dem Riesenslalom. Bei den JO-lern kamen die beiden Sieger gleich aus derselben Familie. Marius Noverraz gewann bei den Knaben und seine Schwester Julie bei den Mädchen.

Bei den Damen wurde die Wertung von Schlunegger Elisabeth und bei den Herren von Spieler Fritz gewonnen.

Nach der Rangverkündung auf Schreckfeld liess man den Nachmittag beim gemütlichen Beisammensein am Alpweg ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Anlass mitgeholfen haben.

Ranglisten Riesenslalom

Mädchen 2004 und jünger:

1. Hofer Seija, 43.16;
2. Verdun Janine, +0.42;
3. Brunner Carina, +2.27

Knaben 2004 und jünger:

1. Bohren Wanja, 41.71;
2. Brunner Gian-Luca, +1.35;
3. Rieder Kilian, + 1.71

Mädchen 2003-1999:

1. Schmid Joelle, 37.64;
2. Noverraz Julie, +0.14;
3. Brawand Tanja, +0,27

Knaben 2003-1999:

1. Schmid Remo, 38.02;
2. Noverraz Marius, +0.40;
3. Klein Brian, + 1.73

Damen Sen 3:

1. Von Allmen Theres, 42.14;
2. Spieler Imelda, +8.67;
3. Schlunegger Brunhilde, +10.27

Herren Sen 3:

1. Kaufmann Adi, 36.59;
2. Spieler Fritz, +0.53;
3. Stähli Hannes, +1.07

Damen Sen 2:

1. Bleuer Susi, 37.85;
2. Brawand Vera, +0.98;
3. Bohren Erika, +1.55

Herren Sen 2:

1. Brunner Hampi, 37.15;
2. Schmid Jürg, +0.12;
3. Bleuer Martin, +0.32

Damen Sen 1:

1. Sauer Ursi, 39.55;
2. Bohren Silvia, +0.21;
3. Mägert Fränzi, +2.37

Herren Sen 1:

1. Gerber Markus, 37.64;
2. Zurbuchen Werner, +0.17;
3. Rieder Marcel, 37.92

Damen:

1. Egger Cornelia, 43.62

Herren:

1. Brawand Daniel, 36.48;
2. Spieler Mathias, +0.66,
3. Spieler Remo, +0.92

Damen:

1. Schlunegger Elisabeth,
2. Sauter Ursi

Herren:

1. Spieler Fritz,
2. von Allmen Roli,
3. Amacker Kevin

Rangliste Familienrennen Differenz

1. Brunner Hampi, Madeleine, Carina, Sandro, Gian-Luca
2. Gröflin Rémy, Raphael
3. Brawand Daniel und Suter Remo



Podest Familienrennen

Ranglisten ClubmeisterIn

Mädchen:

1. Noverraz Julie,
2. Zurbuchen Janine,
3. Brawand Tanja

Knaben:

1. Noverraz Marius,
2. Klein Brian Nico,
3. Bohren Wanja



Podest Mädchen 2003-1999



Podest Damen Sen. 3



Clubmeister & Clubmeisterin 2015



Clubmeisterin & Clubmeister Jugend 2015



Podest Damen Sen. 1



Podest Herren Sen. 2



Podest Mädchen (Jahrgang bis 2004)



Podest Herren Sen. 3



Podest Jungs (Jahrgang 2003-1999)



Podest Damen Sen. 2

VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Sponsorenlauf 5. August 2015

Der Skiclub Grindelwald wird am 5. August anlässlich des Strassenfestes wieder seinen traditionellen Sponsorenlauf auf der Dorfstrasse durchführen. Das Ziel des Laufes ist einerseits, für den Skiclub Geld zu sammeln, andererseits soll es auch den Bekanntheitsgrad und die Präsenz des Clubs fördern, und so vielleicht den einen oder anderen dazu motivieren, auch als Aktiver oder Passiver dem Skiclub beizutreten.

Aus diesem Grund ist es auch so wichtig, dass möglichst viele der aktiven Kinder an dem Lauf teilnehmen, sei's aus der Renn-JO, Renngruppe oder Samstag-JO, sei's von den Aktiven aus

RLZ/BOSV und NLZ, welche bei diesem Anlass sehr gerne gesehen sind und als Vorbilder für die Kleinsten eine wichtige Rolle spielen. Hier kommt es weniger auf die Leistung an als aufs Mitmachen und Repräsentieren!

Im Vorfeld des Laufes erhalten alle Aktiven einen Zettel um Sponsoren sammeln. Es können entweder fixe Beträge oder Rundenbeträge gesammelt werden. Fixe Beträge werden sofort eingekassiert, Rundenbeträge werden den Sponsoren nach dem Lauf in Rechnung gestellt. Ziel ist, dass die Kinder so viele Sponsoren wie möglich auflisten. Frag also Gotte und Götti, Freunde und Bekannte der Familie oder auch Firmen an, ob sie Euch unterstützen möchten.



LEHMANN+BACHER

TREUHAND AG

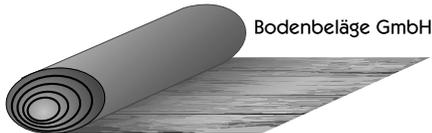
BUCHFÜHRUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUER-, ABSCHLUSS- UND BETRIEBSBERATUNG

MITGLIED
TREUHAND  KAMMER
TREUHAND | SUISSE

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN GRINDELWALD

<p>HANS MARTIN BLEUER* dipl. Steuerexperte, Treuhandler mit eidg. FA</p>	<p>RITA KAUFMANN Fachfrau Finanz- & Rechnungswesen mit eidg. FA, Tourismusfachfrau HF</p>	<p>» KONTAKT Dorfstrasse 95 3818 Grindelwald T 033 854 50 60 grindelwald@lbtag.ch</p>
<p>DANIEL HERTIG* dipl. Wirtschaftsprüfer</p>	<p>DORA IMBAUMGARTEN Sachbearbeiterin</p>	
<p>REMO CASAGRANDE Treuhandler mit eidg. FA</p>	<p>CHRISTIAN WYSS Sachbearbeiter</p>	<p>* zugelassene Revisionsexperten</p> <p>» LBTAG.CH</p>

A. Kissling



Bodenbeläge GmbH

- WAND- & BODENBELÄGE
- TEPPICHE
- NATURHOLZBÖDEN
- PARKETT & LAMINAT
- BETTWAREN & VORHÄNGE

3818 Grindelwald, T 033 853 26 27, M 079 252 87 85, a.kissling@bluewin.ch, www.kissling-bodenbelaege.ch

Wir sind an Wanderwegen und Skipisten

- **Bergrestaurant Männlichen**
Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68
- **Berghaus Bort**
Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet
Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62
- **Bergrestaurant Pfingstegg**
Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Hauptagentur Grindelwald
Roland von Allmen
Telefon 033 853 35 47

Philipp Mischler
Telefon 033 828 62 62
Telefax 033 828 62 83



Bedachungen

Halten
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 32 66

Steildächer Isolationen
Unterdächer Dachfenster
Fassaden Reparaturen

Albert Almer
3818 Grindelwald

Am Lauf selber wird in Altersklassen und nach Geschlechter getrennt gestartet auf einem ca. 200 m langen Rundlauf auf der Dorfstrasse auf Höhe des Sportzentrums. Der Lauf dauert zwölf Minuten und jedes Kind kann in seinem eigenen Tempo so viele Runden wie möglich absolvieren.

Ich freue mich, Euch im August bei hoffentlich wunderbarem Sommerwetter zahlreich an unserem Sponsorenlauf zu begrüssen!

Der Anlass war bis jetzt immer ein Erfolg, und mit Eurer aktiven Mithilfe können wir für den Verein einen schönen Batzen zusammenbringen, der dann vollumfänglich der Nachwuchsförderung zugute kommt. Zusätzlich winkt für die besten Sponsorensammler immer auch eine schöne Belohnung in Form eines Saisonabos der Jungfrau-region! Sammelzettel können auf unserer Homepage bereits jetzt heruntergeladen werden!



INFO AKTIVE

Alyssa Schumacher tritt zurück vom Skirennsport!

Ich habe mich am Ende der vergangenen Saison entschieden, meine Skier an die Wand zu hängen und vom Skirennsport zurückzutreten. Zum einen konnte ich meine Ziele in den letzten beiden Jahren nicht erreichen, und zum anderen habe ich bemerkt, dass der letzte Wille, um alles für den Erfolg in den Hintergrund zu stellen, nicht mehr vorhanden ist. Es war für mich eine sehr emotionale und schwierige Entscheidung, da ich in den letzten 10 Jahren mein ganzes Leben nach dem Skirennsport ausgerichtet habe, mir der Sport immer viel Spass bereitet hat, und es einfach meine Leidenschaft war und immer bleiben wird. Es ist nun aber der Zeitpunkt gekommen, um eine neue Richtung einzuschlagen und ich

bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, so viel zu lernen und zu erleben.

Viel gelernt und erlebt habe ich auch in der vergangenen Saison, welche nochmals sehr schön, abwechslungsreich und spannend gewesen ist. Ich hatte tolle Teamkameradinnen und vor allem sehr gute Trainer, welche mich stets mit bestem Fachwissen und guten Ratschlägen unterstützt haben. Ich bin in dieser Saison viele Rennen im In- und Ausland gefahren, war unter anderem oft in Österreich und Frankreich unterwegs. Leider bin ich sehr viele Rennen ausgeschieden und konnte meine Leistungen nicht abrufen. Dies ist ein Problem, welches mich in meiner gesamten Karriere verfolgt hat und ich nie behe-



ben konnte! Ich bin und bleibe die Trainingsweltmeisterin. Nach einer guten und verletzungsfreien Saisonvorbereitung war ich im Herbst sehr zuversichtlich für eine erfolgreiche Saison, denn ich war in der Form meines Lebens! Die Trainings verliefen gut und die Vergleiche in den Zeitläufen waren vielversprechend. Ein Sturz in einem Super G Rennen im Dezember hat mich leider viel Sicherheit und Vertrauen gekostet, und ich musste wegen einer leichten Gehirnerschütterung kurz aussetzen. Im Januar habe ich mir dann auch noch den Finger gebrochen.

Richtig in Fahrt kam ich während der Saison 2014/2015 leider nie. Während ich im Training praktisch nie ausgeschieden bin und mich aus schwierigen Situationen mit einer guten Reaktion nochmals retten konnte, gelang mir dies in den Rennen nicht, und ich brachte nur selten zwei Läufe nacheinander ins Ziel.



ander ins Ziel. Mit der Zeit begann ich zu zweifeln und ich verstand nicht, warum Athletinnen welche im Training Zeit auf mich verloren, plötzlich so gute Erfolge feiern konnten. Ich habe versucht lockerer Ski zu fahren und die automatisierten Bewegungen abzurufen. Teilweise hat dies auch sehr gut geklappt, nur leider nie zwei Läufe nacheinander, so dass ich nur selten das Ziel erreichte. Nachdem ich an den Schweizermeisterschaften in St. Moritz in der Abfahrt nochmals gestürzt bin, wurde mir immer mehr bewusst, dass für mich ein neuer Lebensabschnitt beginnen wird. Meine letzten Rennen fuhr ich in Davos. Im ersten Lauf des letzten Rennens bin ich ausgeschieden und wieder hochgelaufen und konnte so das Rennen im zweiten Lauf als letzte FahrerIn abschliessen. Im Ziel wurde ich von meinen Kolleginnen mit einer Champagnerdusche empfangen und verabschiedet.

Ich hatte eine wunderschöne Karriere. Ich konnte von Erfolg bis Misserfolg alles erleben und habe so ziemlich alle Arten von Emotionen erlebt und durchgemacht. Der Skisport hat mir viele schöne, spannende und spezielle Erlebnisse geschenkt und ich konnte Leute und Orte aus ganz Europa kennenlernen. Es gab auch schwierige Zeiten und manchen Rückschlag, aber genau diese Momente haben mich stärker gemacht. Der Skirennsport hat mich gelehrt mich durch zu beißen, nicht nur im Krafttraining.

Es war die allerbeste Lebensschule, die ich mir vorstellen konnte und es hat für mich in den letzten 10 Jahren nichts

gegeben, was ich lieber gemacht hätte und was mich mehr gelehrt hätte. Trotzdem ist es nun Zeit für einen Neuen Weg! Nachdem ich im Juni meine Matura an der Sportmittelschule in Engelberg abschliessen werde, möchte ich gerne für ca. 3 Monate in einem Hotel im Ausland arbeiten. Ich bin momentan noch auf der Suche nach einem passenden Job. Danach werde ich die Wintersaison in Grindelwald verbringen und möchte in der Skischule, sowie allenfalls als Trainerin im Skiclub arbeiten. Ab dem Herbst 2016 werde ich wohl studieren. Wahrscheinlich einen Studiengang in medizinischer Richtung. Ganz im Klaren bin ich mir aber noch nicht!

Für die grosse Unterstützung vom Skiclub, meinen Trainern, Sponsoren und Wegbegleitern möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Alyssa Schumacher



Alyssa im Slalom

Liebe Alyssa

Wir vom Vorstand des Skiclub bedauern natürlich Deinen Rücktritt, wünschen Dir aber für Deine Zukunft alles Gute und danken Dir, dass Du unseren Skiclub im In- und Ausland auf tolle und motivierte Weise vertreten hast! Viel Glück auch für die Matur... und es wäre toll, Dich als Trainerin im Skiclub an Bord zu haben!

Der Vorstand

Verletzungspech und Ende der Rennsportkarriere für Fränzi Rentsch

Liebe Skiclubmitglieder

Die Saison 2014/15 ist nun vorbei und der Frühling ist da. Es war ein Winter mit vielen Turbulenzen und nicht immer ganz einfach. Nachdem ich mir über die Altjahrs- und Neujahrszeit ein Timeout genommen habe, bin ich im Januar in Adelboden wieder in den gewohnten Trainings- und Rennrhythmus eingestiegen. Trotz angeschlagener Gesundheit konnte ich dort den Umständen entsprechend gute Rennen fahren. Weiter ging es jedoch eher durchzogen. Vielfach konnte ich in einem der beiden Läufe eine gute Zeit fahren, jedoch haderte ich mit dem Zweiten. In den Trainings gelangen mir meist gute Fahrten, doch dies ins Rennen umzusetzen, bereitete mir grosse Mühe.

Anfang März reisten wir auf den Stoos, um uns für die anschliessenden Super-G Rennen vorzubereiten. Es hätten meine ersten Speedrennen der Saison werden sollen, doch dieser Tag wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Es war ein wunderschöner Trainingstag

und ich freute mich, die gut präparierte Piste herunter zu sausen. Doch schon in der zweiten Fahrt und im drittletzten Tor, passierte es. Ich stürzte schwer und hatte gleich starke Schmerzen in meinem rechten Knie. Mit Rettungsschlitzen und Ambulanz wurde ich ins Spital in Schwyz gebracht.

Nach etlichen Untersuchungen stellte sich heraus, dass mein Knie einen Totalschaden erlitten hat. Die Diagnose: Verschiedene Frakturen, Innenband gerissen, Kreuzband abgerissen und gerissen, Aussenband angerissen und der Meniskus ist abgerissen und in der Gelenkskapsel eingeklemmt. Gegen Ende März hatte ich meine erste Operation, welche gut verlaufen ist. Gegen Ende Juni muss ich ein zweites Mal unters Messer. Der Heilungsprozess der ersten OP verläuft nach Plan und ich bin meist schmerzlos. Jedoch muss ich nun realistisch denken: ich habe mich entschieden, mit dem Skirennsport aufzuhören. Ich werde das Schuljahr in Engelberg zu Ende machen und ab August meine Ausbildung zur Kauffrau fürs 2. & 3. Lehrjahr bei der Gemeindeverwaltung Interlaken fortsetzen.



ZIMMEREI AG
BRAWAND
 Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64 · 3818 Grindelwald
 Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72
 info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33
 www.central-wolter.ch



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88
 www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

Nur Sport im Kopf



Tel. 033 853 13 77

Ski
 Ski Rental
 Ski Service
 Sportswear
 Mode



Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

Die Jahre als Skirennfahrerin haben mich sehr geprägt. Ich durfte viele schöne Momente erleben und werde viel für mein Leben nach dem Spitzensport mitnehmen. Dem Skisport werde ich aber ein Leben lang treu bleiben. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, die auf mich zukommen und schaue mit einem lachenden, aber auch ein bisschen mit einem weinenden Auge in die Zukunft.

Dem Skiclub möchte ich hier noch für die langjährige Unterstützung danken! Es war immer schön zu wissen, dass viele Leute hinter mir stehen und die Freude zu diesem Sport mit mir teilen. Ohne den guten Rückhalt des Skiclubs Grindelwald wäre ich nie so weit gekommen. VIELEN DANK!

Fränzi Rentsch

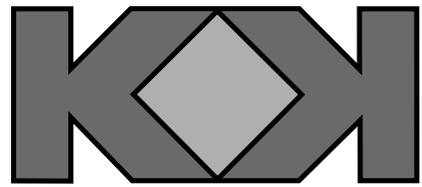
Liebes Fränzi

Auch Dir wünschen wir nach Deinem unvorhergesehenen Karriereende und nach Deiner schlimmen Knieverletzung alles Gute für Deinen weiteren Weg. Vor allem aber wünschen wir Dir viel Kraft für Deine Genesung und hoffen, dass Dein Knie wieder ganz gesund wird, und wir Dich hier im Tal schon bald wieder auf den Skiern erleben dürfen! Danke auch Dir, dass Du unseren Verein so vorbildlich vertreten hast über all die Jahre!

Der Vorstand



Actionbild vom Rennen in Sörenberg



- ◆ **schreinerei**
- ◆ **holzbau**
- ◆ **tel. 033 853 20 02**
- ◆ **fax 033 853 20 16**
- ◆ **www.ka-holzbau.ch**

ka holzbau ag
3818 grindelwald

UNSERE REGIONALBANK



rothenegg-garage



Rothenegg-Garage AG
Grindelwaldstrasse 96
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 15 07

- Persönlich und kompetent seit 1961
- Verkauf von Neu- und Occasionswagen
- Wartung und Reparaturen für alle Marken
- Landwirtschaftliche Maschinen
- Schneeräumungsgeräte
- Motorsägen und Kleingeräte



Der Treffpunkt

Hotel Kreuz & Post

Familie M. Konzett
Telefon 033 854 54 92 · Fax 033 854 54 99
3818 Grindelwald
Sehr gute internationale Küche und
wechselnde Wochenspezialitäten
Im Winter: Challi Bar, Dancing

INFO ALPIN

Yves de Roches berichtet über die Saison 2014/15 im RLZ

Den letzten Wettkampf gewinnt Joelle Schmid!!!

Mit dem Saisonabschluss des RLZ Jungfrau geht auch die JO Zeit von Joelle zu Ende. Sie absolvierte ein Jahr in der Region, bevor die vier Jahre im RLZ begannen. Nicht ganz einfach waren die Zeiten, als Joelle als einziges Mädchen mit den Jungs trainierte, doch Joelle war immer mit Motivation und einem gesunden Ehrgeiz dabei.

So mancher junger Athlet oder Athletin waren froh, auf die Hilfe von Joelle zählen zu dürfen. Sei es in Saas Fee oder im Winter an den Rennen, sie war immer für die jüngeren da. So konnte Remo, ihr Bruder, auch sehr viel von seiner Schwester profitieren.

Remo schliesst die Saison 14/15 sicher mit einem gemischten Gefühl ab, konnten doch die gezeigten Trainingsleistungen nicht in die Rennen umgesetzt werden. Er stand deutlich auf Kriegsfuss mit den Slalomtoren in diesem Jahr.

Joelle's Plan, nach der JO Zeit war für mich als Trainer schon länger bekannt. (Gymer, erste Kurse Richtung Skilehrer-ausbildung usw.). Trotz diesen Plänen trainierte Joelle auch in der letzten Saison noch unermüdlich und mit grosser Motivation weiter. Belohnt wurde sie mit der Qualifikation für den Final des Migros Grandprix in Les Crosets. Der letzte Wettkampf des RLZ Jungfrau war dieses Jahr ein Minigolfturnier in der Spiezerbucht. Die wenigsten Schläge für die 18 Löcher benötigte am letzten Mittwoch Joelle. Bravo.

Wir wünschen Joelle alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, und ich weiss, wir werden sie sicher immer wieder irgendwo auf den Pisten antreffen.

*Yves de Roche,
Cheftrainer RLZ Jungfrau*





Remo an der Salzegg



Riesenstalom Salzegg

Saisonrückblick Renn-JO

Anfang März neigte sich die Rennsaison bereits dem Ende zu. Die letzten zwei EKI Rennen, welche auf dem Programm standen, waren zwei Slaloms. Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon «warmen» Temperaturen, wurde der Minikipp Slalom am Skilift Bumps durchgeführt. Der schnell gesetzte Kurs lud zum Angreifen ein. Die Kids der JO Grindelwald fuhren an diesem Tag sehr gute Resultate ein. Bei den Knaben U12 gab es gleich 4 Top-ten Klassierungen, und Janine Zurbuchen, Tanja Brawand und Julie Noveraz Rubi schafften es alle aufs Podest!

Das letzte EKI Rennen fand am Männlichen statt. Hier wurde zum ersten Mal ein vielversprechendes Konzept ausprobiert: Die Kategorien U10 und U12 fuhren einen Minikipp Slalom, während für die Kategorien U14 und U18 ein Slalom mit Stangen gesteckt wurde. Neben dem Rennen an sich, ging es bei

diesem Event auch um die Gesamtrangliste des EKI Cups. Es war die letzte Möglichkeit, um Punkte zu sammeln. Beim Rennen gab es wieder tolle Resultate für die JO Grindelwald. Blattner Ruben konnte als zweiter zum ersten Mal in dieser Saison aufs Treppchen steigen. Ebenfalls auf dem Podest, als jeweils dritte in ihrer Kategorie, standen Tanja Brawand und Janine Zurbuchen.

Bei der Cup Wertung gibt es jeweils nur eine Kategorie für die Mädchen und eine Kategorie für die Knaben. Bei jedem Rennen können die Wettkämpfer Punkte sammeln. Die ersten 15 der Cuprangliste erhalten einen kleinen Kristall. Von der JO Grindelwald schafften es vier Fahrer/innen in die Top 15. Silvan Borra erzielte den sehr guten 11. Rang. Er hat jedes Rennen, bei dem er starten konnte und/ oder ins Ziel gekommen war, gewonnen! Bei den Mädchen schaffte es Tanja Brawand als zweite aufs Podest der Gesamtwertung. Sie stand bei jedem Rennen auf dem Po-



Kuschelig in Sändy's Hütte in Habkern

dest und konnte vier davon gewinnen. Dank ihren guten Resultaten und einem guten Sichtungskurs, schaffte Tanja den Sprung ins RLZ Kader. Ebenfalls super Resultate in der Gesamtwertung erreichten Julie Noverraz (mit 5 Podestplätzen) als fünfte und Janine Zurbuchen (mit 3 Podestplätzen) als neunte.

Die letzten Events, die nun noch anstanden, waren das Clubrennen und das JO-Abschlussrennen. Letzteres musste leider aufgrund der schlechten Wetter- und Pistenverhältnisse abgesagt werden. In den letzten Trainings stand vor allem die Vorbereitung für den Sichtungskurs für die RLZ Kandidaten im Zentrum. Doch auch der Spass sollte nicht zu kurz kommen. Gemeinsam mit der Renngruppe konnten wir einen super Saisonabschluss auf dem Titlis geniessen. Beim allerletzten Mittwochnachmittag-Training genossen wir einige Öpfelchüechli auf der Brandegg

Nun ist die Saison 14/15 bereits wieder Geschichte. Für mich war es leider die letzte Saison als Cheftrainerin. Als Trainerin der Renn-JO durfte ich die JO-ler drei Jahre betreuen, trainieren und motivieren. Es war für mich eine extrem schöne Erfahrung. Wir sind in dieser Zeit fast zu einer Familie zusammengewachsen. Ich möchte mich herzlich bei den JO-lern und deren Eltern für all die schönen Erinnerungen bedanken. Es war eine super Zeit!

Sandy Nyffenegger, JO-Chefin

Liebe Sandy

Der Skiclub Grindelwald dankt Dir ganz herzlich für Deinen riesigen und immer motivierten Einsatz während der letzten zwei Jahre. Es war super, Dich mit an Bord zu haben!

Sandra Borra



Wie die Profis bei der Zieleinfahrt



Podest in Mürren

JO Abschlussausflug auf den Titlis

Zum diesjährigen Saisonabschluss der Renn-Gruppe und der Renn-JO fuhren wir nach Engelberg ins Skigebiet Titlis. Um 7.00 trafen wir uns am Bahnhof Grindelwald und verteilten uns auf drei Busse und einen PW. Von einem ruhigen Start in den Tag konnte zumindest in meinem Bus nicht die Rede sein, da die Musik so laut aus den Boxen drönte, dass beinahe die Fenster zersprangen;-)

Als wir auf dem Parkplatzgelände der Titlisbahn eintrafen, konnten wir schnell feststellen, dass wir lange nicht die einzigen waren, die hier die Saison ausklingen liessen. Obwohl wir lange warten mussten, bis wir unsere Tickets erhielten, waren wir dann doch sehr schnell am Berg. Der Andrang für den Titlis war sehr gross, daher beschlossen wir erst mal nur bis zum Trübsee hinaufzufahren und das Skigebiet dort auszukundschaften. Nachdem wir uns in vier

Gruppen aufgeteilt hatten, carvten wir die tollen Pisten hinunter. Die Schnee und Pistenverhältnisse waren super! Die vielen Wellen luden zum einen oder anderen Sprungcontest ein. Nach einem gemütlichen Picknick gab es eine kleine Herausforderung: Eine Formationsfahrt mit allen 25 JO-lern

Am Nachmittag stand schliesslich die Fahrt auf den Titlis auf dem Programm. Wir besuchten ebenfalls die neu gebaute Hängebrücke, von welcher wir bis zu unserem Skigebiet in Grindelwald sehen konnten. Die Abfahrt zurück in Richtung Trübsee hatte es in sich. Eine enorm lange Buckelpiste forderte die letzten Kraftreserven in den Oberschenkeln. Doch alle meisterten diese Aufgabe bravurös.

Nach einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Skitag begaben wir uns schliesslich wieder auf die Rückfahrt nach Grindelwald. Es war ein super Saisonabschluss!



Skis up in the Air!



Yannik, Vania & Ramon



Sonne, Schnee & FUN!



Beim Zmittag

Grand Prix Migros Finale in Les Crosets, VS

Die 700 schnellsten Skirennfahrerinnen und -fahrer zwischen acht und 16 Jahren sind am Wochenende aus allen Winkeln der Schweiz nach Les Crosets (VS) gezogen, um sich beim Grand Prix Migros Finale zu messen.

Vom Skiclub Grindelwald waren deren sechs mit dabei: Joëlle Schmid, Julie Noverras, Tanja Brawand, Ramona Steuri, Silvan Borra und Janine Verdun. Die meisten Medaillen sicherte sich der Walliser Skinachwuchs. Aber nicht nur auf, sondern auch neben der Piste gab es beim grossen Saisonfinale einiges zu erleben. Die Podestfahrerinnen und -fahrer sämtlicher 13 Grand Prix Migros Ausscheidungsrennen in der ganzen Schweiz sind vom 27. bis 29. März auf der Piste Stade angetreten, um die Besten unter sich zu ermitteln. Jedem Nachwuchsfahrer boten sich dabei gleich zwei Chancen auf den Grand Prix Migros Kategoriensieg: Einmal bei einem Riesenslalomlauf, einmal im Combi Race, wo die zu umfahrenden Tore abwechslungsweise weitere und kürzere Abstände aufweisen. Das OK sowie die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer betrieben einen grossen Aufwand, um allen Teilnehmenden jederzeit faire Rennbedingungen bieten zu können. Am erfolgreichsten schnitten in Les Crosets die Walliser ab. Sie sicherten sich an den beiden Renntagen 27 von insgesamt 96 Plätzen auf dem Podium. Mit 16 gewonnenen Medaillen belegte der Berner Skinachwuchs Rang zwei im Medaillenspiegel. Unsere FahrerInnen zeigten gute bis hervorragende Leistungen:

Riesenslalom: 2006: Janine Verdun, 25. Rang; 2005: Silvan Borra, 13. Rang; 2003: Ramona Steuri, 37. Rang; 2002: Tanja Brawand, 5. Rang; Julie Noverraz, 28. Rang; 1999: Joëlle Schmid, 24. Rang

Combirace: 2006: Janine Verdun, 32. Rang; 2005: Silvan Borra, 24. Rang; 2003 Ramona Steuri, 35. Rang; 2002, Tanja Brawand, 24. Rang, Julie Noverraz, 33. Rang; 1999: Schmid Joëlle, 25. Rang

Am GP Migros werden die ersten Weichen gestellt

Unter die ambitionierten Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer mischten sich während des Wochenendes auch diverse Swiss-Ski Stars. Snowboarderin Patrizia Kummer etwa verteilte am Freitag im Sponsoren-Village eifrig Autogramme. Die Olympiasiegerin äusserte sich erfreut über das grosse Engagement der Nachwuchskräfte: «Der Grand Prix Migros ist das ideale Format, um erste Rennerfahrungen zu sammeln. Gut möglich, dass wir ein paar der Kids in ein paar Jahren im Weltcup wiedersehen». Und tatsächlich: wer die Ranglisten der letzten Jahre durchforstet, der stösst schnell auf illustre Namen wie Lara Gut, Fabienne Suter, Beat Feuz und Sandro Viletta. Sie alle feierten ihren ersten grossen Triumph bei einem Grand Prix Migros Saisonfinale.

Neben dem geschäftigen Treiben rund um den Rennbetrieb durfte beim Saisonfinale auch der weniger ernste Teil nicht fehlen: So sorgte das am Samstagnachmittag stattfindende Formationsfahren – sämtliche Teilnehmerinnen

und Teilnehmer führen kantonsweise und mit entsprechendem Wappen ausgerüstet in einer riesigen Ski-Schlange die Piste hinunter – für einen farbenfrohen Höhepunkt.

Mit dem Finale geht die 43. Saison der Swiss-Ski Nachwuchsserie zu Ende. Rund 7'000 Kinder und Jugendliche hat der Grand Prix Migros in diesem Jahr auf die Rennpisten gelockt. Die Durchführung des grössten Kinderski-rennens Europas ist nur dank dem Engagement der Sponsoren Migros, Schweizer Fleisch und Thomy, den Suppliers Toko und Leki sowie der Skipartner Nordica und Blizzard möglich. Erneut haben sie gemeinsam mit Swiss-Ski im Village, welches jeweils während der ganzen Saison Teil des Grand Prix Migros Trosses ist, für viel Unterhaltung und leckere Verpflegung gesorgt.

*Medienzentrum GP Migros
und Redaktorin*



INFO SKICROSS

Skicrosssaison 14/15

Die Saison begann für mich im Hoch Ybrig. Zusammen mit Thomas Baumann haben wir alles gegeben in der Quali, doch leider blieb es nur bei der Qualifikation, weil das Rennen wegen Nebel abgebrochen wurde. Zuversichtlich führen wir nach Zweisimmen. Wegen einem riskanten Fahrmanöver im Viertelfinale, bin ich leider neben dem Tor durchgefahren. In Villars war ein schwierig zu fahrender Negativturn. Doch leider reichte es nur in den kleinen Final. Nach einem Saunagang und einem gemütlichen Ausgang ging es am nächsten Tag gleich weiter mit den Rennen in Villars. Jedoch auch dort reichte es knapp nicht in den grossen Final. Auf den Saisonabschluss in Saas-Fee freute ich mich sehr. Die Strecke war perfekt für den Nachtskicross

am Samstagabend. Es machte riesen Spass bei Flutlicht zu fahren. Leider bin ich wegen eines Zweikampfes in ein Tor gefahren und gestürzt. Ich wusste jedoch, dass ich am Sonntag auch nochmals eine Chance habe zum Angreifen. Leider verlor ich im Halbfinale den Zweikampf gegen den späteren Sieger und beendete das Rennen wieder einmal im kleinen Final.

	Matthias Rentsch	Thomas Baumann
Hoch Ybrig	27	25
Zweisimmen	13	8
Villars	8	4
Villars	7	5
Saas Fee	7	4
Saas Fee	7	3
Tour Ranking Men U21 Open	12	6



Kampf um jeden Meter



Hart umkämpfte Meter



Hier wirrds eng



Kurz vor dem Ziel in Saas Fee



Fly high

DIVERSES

Nachtrag zu den Steckbriefen der JO-Leitern



Name: Anja Kaufmann
 Spitzname: Anja
 Geburtsdatum: 10. Juli 1996
 Ich komme aus: Grindelwald
 Im Sommer arbeite ich als: im Sommer schliesse ich meine Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten ab.
 Meine Hobbies neben Skifahren: Turnen im Turnverein, Klettern sowie Schwimmen
 Ich leite: Wenn ein JO-Leiter verhindert ist, werde ich als Ersatz angefragt. Somit habe ich keine fixe Gruppe.
 Ich fahre selber sehr gerne Ski und bin früher auch in der Samstag-JO gewesen. Ausserdem macht es mir Freude mit den Kindern unterwegs zu sein.



Ein Menü nach Ihren Vorstellungen?

Wir verwöhnen Sie gerne für Familien- und Vereinsanlässe in unserem Restaurant

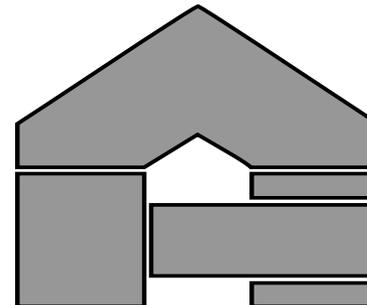
Auf gemütliches Zusammensein freuen sich Patrick Bleuer und Monika Küng

Das Restaurant im Zentrum mit den meisten eigenen Parkplätzen!



Dorfstrasse 135
 CH-3818 Grindelwald
 Tel. +41 (0)33 854 84 84
 Fax +41 (0)33 854 84 80

info@hirschen-grindelwald.ch
 www.hirschen-grindelwald.ch



Alpinice AG

Sandweg 3 Telefon 033 854 40 40
 3818 Grindelwald Telefax 033 854 40 41

Bauunternehmung / Ingenieurbüro

ALPINICE

Helfer gesucht !!

18. und 19. Juli 2015

Vielleicht habt ihr schon vom Eiger Ultra Trail gehört? Das ist der Lauf-Event am 18./19. Juli 2015 rund um Grindelwald. Es gibt verschiedene Strecken: 16 km, 51 km, oder 101 km. Mit 101



Kilometern sowie 6700 Höhenmetern gilt insbesondere die Strecke E101 als harte Prüfung für jeden Trail Running Athleten (wir rechnen mit 13 h Laufzeit für den Schnellsten, 26 h für die Langsamsten). 2014 waren 1700 Trail Runner aus 41 Nationen am Start. Dieses Jahr sind es noch einige mehr. Das Eventgelände wird neu mitten im Dorf, auf dem neu geschaffenen Eiger+ Areal, sein. Den Läufern und Sponsoren ist somit das Rampenlicht garantiert. Für uns eine neue Herausforderung an einem neuen Ort. Das heisst, es gibt eine lange Präsenzzeit. Deshalb sind wir auf der Suche nach vielen treuen Helfern.

Es gibt einen Batzen in die Vereinskasse und ein Helfer-Shirt.

Wir sind froh um Helfer für:

- Aufbau Start- & Zielgelände
- Abpacken Startsäcke/Startnummernausgabe
- Startnummernausgabe
- Streckenmarkierung
- Festwirtschaft Start/Zielgelände
- Verpflegung Burglauenen
- Streckenposten
- Mithilfe Start-/Zielgelände (ohne Festwirtschaft)

Habt ihr Lust, bei diesem immer grösser werdenden tollen Anlass zu helfen?

Dann meldet euch doch bitte gleich bei:

Nicole Almer, 033 853 09 71 oder nicole@eigerultrartrail.ch

Oder direkt mit dem Link www.eigerultrartrail.ch, Rubrik Helfer (via Swiss Olympic Volunteer)

P.P.

CH-3818 Grindelwald

DIE POST 



*Verbringen Sie nach Ihrem nächsten Skitag
ein paar gemütliche Stunden im Hotel Derby!
Lassen Sie sich mit Speisen aus
unserer speziellen Berner Küche verwöhnen!*

derby hotel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Derby-Team · 3818 Grindelwald
Tel. 033 854 54 61 · Fax 033 853 24 26 · derby@grindelwald.ch · www.derby-grindelwald.ch



*Herzlich willkommen in Barry's Restaurant
im 1. Stock im Eiger Selfness Hotel*



Eiger Selfness Hotel * www.eiger-grindelwald.ch * Tel. 033 854 31 31 * hotel@eiger-grindelwald.ch



Echo von Grindelwald

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG

**IN IHREM
BRIEFKASTEN**

ALLE NEWS TÄGLICH ONLINE.

Verlag Echo von Grindelwald
Spillstattstrasse 33 · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 10 33 · verlag@echovongrindelwald.ch
echovongrindelwald.ch